

Barther Kirchenansichten auf Benefiz-Kalender



Konrad Lanz, Vorsitzender des Kirchbauvereins St. Marien, zeigt den Kalender.

Barth Zwölf Euro für den Erhalt des St. Marien-Kirchengebäudes spenden und dafür einen exklusiven Kalender erhalten ein fairer Tausch, wie nicht nur Pfarrerin Annemargret Pilgrim findet. Die Idee zu diesem „Geschäft“ wurde im Kirchbauverein geboren. Am 1. Juni war dieses Gremium gegründet worden, „denn die Sanierung der Marienkirche muss unterstützt werden“, wie der Vereinsvorsitzende Konrad Lanz erläutert. „Viele Barther identifizieren sich unabhängig von der konfessionellen Bindung mit der Kirche als bedeutendem Bauwerk ihrer Heimatstadt, doch die meisten Bürger wissen sehr wenig über den durchaus kritischen Bauzustand der Kirche“, sagt Lanz. So habe man im September im Vereinsvorstand die Kalender-Idee entwickelt. Bernd Rickelt von der Firma FotoWebPrint gestaltete den A 3-Kalender und steuerte viele Fotos bei, weitere Bilder kamen von Konrad Lanz. Beide erarbeiteten den Kalender ohne Bezahlung, lediglich die Druckkosten sind vom Verein zu tragen.

Und so kommt der Erlös für die 250 Kalender der Kirchensanierung zugute. Die ersten Exemplare werden bei der Gemeinde-Adventsfeier am Sonntag ab 14 Uhr verkauft, in der kommenden Woche soll es den Barth-Kalender an weiteren Stellen in Barth geben. HJM